

„Die drei Waisen aus dem Morgenland“, lautete das Wortspiel im Titel des diesjährigen Krippenspiels. Die Geschwister Andrea, Anna, Tommy und Matthias Beutner und Katja Riebel hatten in wochenlanger Probenarbeit wieder ein Spiel rund um die Geburt des Christuskindes einstudiert. Die Mädchen und Buben verschiedenen Alters setzten das Erlernte gekonnt um, dass es eine Freude war, zuzuschauen.

Drei Waisenkinder fanden einen Brief, in dem die Geburt eines neuen Königs angekündigt wurde. Daraufhin folgten sie den drei Gelehrten, um den König zu finden. Um nicht ohne Geschenke zu kommen, opferte jeder das, was ihm am Wichtigsten war. Jedoch begegneten ihnen auf der Reise Hilfsbedürftige, denen sie einen Großteil der Geschenke überließen. Zuletzt wurden sie noch ausgeraubt. Zunächst zweifelten sie daran, ob ihr Besuch auch ohne Mitbringsel sinnvoll und erwünscht wäre, entschlossen sich aber dann doch mit leeren Händen zu erscheinen. Umso mehr freuten sie sich über den freudigen Empfang, den sie auch ohne materielle Dinge in Betlehem erfahren durften.



Mit dem fröhlichen Gruß „Frohe Weihnachten“ beendeten die Kinder ihre Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Mit spontanem Applaus bedankten sich die vielen Besucher des Gottesdienstes.

Die von unserem Pfarrer gehaltene Predigt handelte von der „Rückkehr zum Ursprung“.

Nach dem Schlusslied „O, du fröhliche, o, du selige“ leerte sich unsere bis zum letzten Platz gefüllte Kirche. Draußen hatte sich bereits der Posaunenchor formiert, um die Gottesdienstbesucher mit Weihnachtsliedern zu verabschieden.